

Pflegeberatung Rheinisch-Bergischer-Kreis: Leichlingen

Kontaktdaten

Am Rübezahlwald 7
Kreishaus
51469 Bergisch Gladbach

Adresszusatz: Rheinisch-Bergischer Kreis, Amt für Soziales und Inklusion

Telefon: 02202 13- 6543

Fax: 02202 13104034

Email: Pflegeberatung@rbk-online.de

Ansprechpartner/in: Frau Schaffrinna, Frau Bohlen

Terminvereinbarung notwendig: Ja

Öffnungszeiten:

Montag: 9:00-12:00, 14:00-16:00

Dienstag: 9:00-12:00, 14:00-16:00

Mittwoch: 9:00-12:00, 14:00-16:00

Donnerstag: 9:00-12:00, 14:00-16:00

Freitag: 9:00-12:00

Zusätzliche Sprechzeiten und Hausbesuche nach Vereinbarung!

Beratungsangebot im Quartiersbüro Leichlingen.

Haltestelle ÖPNV:

Haltestelle: Refrather Weg

Parkplätze vorhanden: Ja

Angebot

- **Hausbesuche möglich:** Ja
- **Die Beratung ist kostenlos.**

Barrierefreiheit der Einrichtung

- **Behindertenparkplätze vorhanden:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl zu erreichen:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl nutzbar:** Ja
- **Unterstützung für Blinde/Gehörlose vorhanden:** Ja
- **In der Einrichtung sind folgende Unterstützungssysteme für Blinde/Gehörlose vorhanden:**
Auf Anfrage persönliche Unterstützung
- **Behindertengerechtes WC vorhanden:** Ja
- **Beratung in Gebärdensprache:** Nein

Beratung

Die Beratungsstelle Pflegeberatung Rheinisch-Bergischer-Kreis: Leichlingen unterstützt in allen Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung im Alter. Diese umfassen u.a.:

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Organisation der Pflege: häusliche, ambulante und stationäre Versorgung
- Finanzierung der Pflege
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige
- Die Beratungsstelle bietet Beratung zum Thema Alzheimer und Demenz. Sie erhalten Informationen zum Krankheitsbild und den Umgang mit Demenzkranken. Außerdem bietet sie Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Betroffene und deren Angehörige.
- Die Beratungsstelle unterstützt bei Fragen rund um das Leben im Alter und bietet psychosoziale Hilfe an.

Die Beratungsstelle berät darüber hinaus zu

- Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.
- Soziale Absicherung der Pflegeperson.
- Gewalt in der Pflege.
- Finanzielle Unterstützung der Sozialhilfeträger (Hilfe zur Pflege & Eingliederungshilfe).
- Gerontopsychiatrische Erkrankungen (Demenz)
 - MD Begutachtung.

Hier finden Sie zusätzlich die Kontaktdaten der Pflegekassen für die Pflegeberatung.